

# Neotechnik setzt auf den Nachwuchs

Autohaus und Realschule Senne unterzeichnen Kooperationsvertrag – Handwerk sucht neue Fachkräfte

■ Von Matthias Band

Senne (WB). Um ihren Schülern bessere Berufsperspektiven zu eröffnen, hat die Realschule Senne eine Zusammenarbeit mit dem Senner Autohaus Neotechnik Göthe & Prior vereinbart. Am Freitag unterzeichneten Neotechnik-Geschäftsführer Jochen Häger und Schulleiter Manfred Walter bei einem Festakt den Kooperationsvertrag.

Die Neuntklässler der Realschule sollen nun im Zuge eines Praktikums die verschiedenen Berufe kennen lernen, die ein Autohaus zu bieten hat. »Wir wollen aus der Not eine Tugend machen und junge Menschen für einen Beruf im Handwerk begeistern, denn wir haben immer weniger Fachkräfte«, sagte Neotechnik-Geschäftsführer Jochen Häger. Schon bei den ersten Gesprächen habe er festgestellt, dass die Realschule mit seinen hoch engagierten Lehrern vorbildliche Arbeit leiste und über viele Qualitätsmerkmale verfüge. »Da lag es auf der Hand, zu kooperieren«, sagte Häger, der betonte, dass es ihm auch darum gehe, den Jugendlichen die Hemmschwelle zu nehmen und ihnen die Gelegenheit zu geben, »etwas zu beweisen«.

Für die Realschule Senne, an der im vergangenen Jahr 75 Prozent der Schulabgänger einen sogenannten Q-Vermerk für die gymnasiale Oberstufe erhielten, ist es die dritte Kooperation dieser Art mit einem Bielefelder Unternehmen, allerdings die erste mit einem Handwerksbetrieb. »Wir arbeiten bereits mit der Firma Parker Hannifin und der Galeria Kaufhof zusammen«, erklärte Schulleiter Manfred Walter. Im Dezember soll eine weitere Koop-



Bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages (vorne, von links): Schulleiter Manfred Walter, Handwerkskammer-Präsidentin Lena Strothmann, Neotechnik-Geschäftsführer Jochen Häger sowie (hinten, von links) Bezirksbürgermeister Gerhard Haupt, Elmar M. Barella

(Handwerkskammer-Geschäftsführer und Leiter der Abteilung Berufsbildung), Alexandra Kramme (Ausbildungsvermittlerin bei der Handwerkskammer), Heribert Spitzcok (kaufmännischer Leiter Neotechnik) und Jana Wichmann (Ausbilderin bei Neotechnik). Foto: Matthias Band

ration mit dem Sennestädter Logistikunternehmen Wahl & Co vereinbart werden.

121 Mädchen und Jungen besuchen derzeit die neunten Klassen der Realschule. Schülersprecher Nils Orlowski lobte die Kooperationsvereinbarung: »Ich erwarte mir dadurch mehr Hilfen bei Bewerbungsschreiben«, sagte er. Schülersprecherin Louisa von Schewe erhofft sich einen »besseren Einblick in das Handwerk«.

Neben Praktika sieht das Projekt unter Federführung der Hand-

werkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld auch Informationsveranstaltungen sowohl bei Neotechnik als auch in der Schule sowie Bewerbungstrainings vor. Elmar M. Barella, Geschäftsführer der Handwerkskammer und Leiter der Abteilung Berufsbildung, hob hervor, dass es im Zuge der Ausbildung auch möglich sei, das Abitur zu machen. Dass diese Kooperation erst die fünfte eines Handwerksbetriebs mit einer Bielefelder Schule sei, bezeichnete er als »ausbaufähig«.

Handwerkskammer-Präsidentin Lena Strothmann sieht in der Zusammenarbeit viele Vorteile für beide Seiten. »Davon profitieren alle. Die Schüler sehen, was sie in einem Ausbildungsberuf erwartet. Und die Firmen können sich vorstellen und finden womöglich qualifizierten Nachwuchs.« Strothmann ging bei dem Festakt auch auf die Chancen ein, die das Handwerk bietet. »Wir haben mehr als 100 Ausbildungsberufe und hervorragende Karrieremöglichkeiten.« 62 Prozent der Betrie-

be in OWL suchten zurzeit Fachkräfte. 20 Prozent gaben bei der letzten Umfrage der Handwerkskammer sogar an, keine zu finden.

Nicht nur deshalb betonte Strothmann gegenüber den Realschülern, dass der alte Unterschied zwischen Kopf- und Handarbeit schon lange nicht mehr gelte. »In vielen Handwerksberufen trifft man heute auf Spitzentechnologien. Zudem sind die Chancen für Fachkräfte aus Deutschland im Ausland ausgezeichnet.«